

Orientalische Klänge in der Kirche

Abendkirche mit Musik am Sonntag

Harenberg. Zum zweiten Mal seit der Corona-Pandemie öffnet in der Barbarakirche in Harenberg die Abendkirche wieder ihre Türen. Am Sonntag, 5. Juli, begrüßt der Kirchenvorstand unter dem Motto „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ Mika Dankert und Youssef Nasif auf der Bühne in der Kirche.

Über zahlreiche unterschiedliche, ehrenamtliche Tätigkeiten – unter anderem in der St.-Johannis-Kirchengemeinde Göttingen – ist Mika Dankert zum Theologiestudium gekommen. Seine Interessen und Engagement sind vielseitig und reichen von der Konzeption und Organisation von Veranstaltungen über die Begleitung des Pastors bis hin zu Turmführungen. Mit großer Leidenschaft bereitet sich Dankert außerdem auf Andachten und Jugendgottesdienste vor. Auch in der Flüchtlingsarbeit ist er aktiv.

Der in Syrien geborene Youssef Nasif begann schon im Alter von zehn Jahren Kanun – eine orientalische Kastenzither – zu lernen. Während seines Studiums an der Musikakademie Damaskus gab er Konzerte in Syrien, dem Libanon, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Europa. Außerdem wirkte er am „Festival of Contemporary Music“ in Warschau mit, spielte mit der „Stüba-Philharmonie“ in Weimar sowie dem „Brüssels Jazz Orchestra“.

Umtrunk muss ausfallen

Aufgrund der Corona-Richtlinien empfiehlt der Kirchenvorstand ein rechtzeitiges Erscheinen, da die Plätze in der Kirche begrenzt sind. Desinfektionsmittel stehen bereit. Das gemeinsame Getränk im Anschluss muss coronabedingt entfallen. Die Abendkirche beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. *rem*



Roswitha Schulz (von links), Knut Werner und Angela Nienburg freuen sich auf die Abendkirche.

FOTO: SANDRA REMMER